

Verkauf einer Eisenbahn-Sammlung – Was tun?

Immer wieder erreichen uns Anfragen: „Ich habe noch eine Modelleisenbahn zuhause, was kann ich damit tun? Wer hat Interesse, sie zu kaufen?“.

Was ist der Grund?

- Viele ältere Sammler verkaufen bzw. vererben ihr Hobby.
- Modelleisenbahn als Spielzeug hat aber heute bei den Kindern/Jugendlichen nicht mehr den breiten Stellenwert wie früher.

Die Folge: Das Angebot an gebrauchten Modelleisenbahnen auf dem Markt wird immer größer. Das hat leider auch sinkende Preise zu Folge. Aber historische und seltene Modelle sind weiterhin gefragt. Massenware hingegen wird z.T. regelrecht verramscht.

Viele Besitzer haben meist keine Vorstellung, was eine Sammlung wert sein bzw. wie und zu welchem Preis sie veräußert werden kann. Leider gehen heute bei Haushaltsauflösungen auch manche Schätze aus Unwissenheit auf den Müll. Darum hier einige Tipps zum Vorgehen:

Was will ich verkaufen?

Zunächst ist es erforderlich, sich einen ersten **groben Überblick** zu verschaffen:

- z.B. ist es eine kleine abgenutzte „Allerwelts-Eisenbahn“ aus den eigenen Kindertagen, die auf dem Speicher lange Jahre mehr schlecht als recht überlebt hat
- Oder ist es eine liebevoll gepflegte große Sammlung des Großvaters, der seine (vielleicht seltenen) Schätze gehegt und gepflegt hat.

Das ist – wie in allen Bereichen – ein entscheidendes Kriterium für die Verkaufschancen und letztlich für die erzielbaren Preise. So können z.B. die Preise für eine Lokomotiven zwischen 10 € bis zu mehrere tausend € liegen!

Wichtig ist, dass die Modelle technisch und optisch weitgehend in Ordnung und möglichst Original-Verpackungen (OKTs) vorhanden sind.

Gut verkäuflich sind vor allem Lokomotiven und Wagen (Rollmaterial). Schienen, Zubehör und Modellhäuschen sind eher schwerer zu verkaufen. (Ausnahme: Sammlerobjekte).

Welche Marke ist es?

Märklin hält heute noch am besten den Wert.

Erfolgt die Steuerung noch analog oder schon digital?

Verkaufsmöglichkeiten

- Der einfachste Weg ist der Verkauf en bloc an einen **Wiederverkäufer**. Dies ist heute ein relativ großer Markt. Die Wiederverkäufer inserieren häufig in Tageszeitungen, Fachzeitschriften oder im Internet Sie kommen auch ins Haus und zahlen bar. Leider erhalten Sie seriös meist nur 30-50% des erzielbaren Verkaufspreises. Hier sind natürlich die Aufbereitungen und die Verkaufsaktivitäten und Kosten der Wiederverkäufer zu berücksichtigen. Aber: Achtung vor „Schwarzen Schafen“!

- Auch ist die Ansprache von Händlern auf **Modellbahn-Börsen** ein erfolgversprechender Weg.
z.B. www.adler-maerkte.de
- Der beste Weg, einen guten Preis zu erzielen, ist das **einzelne Einsetzen der Modelle in eBay**. Das ist ein großer, breiter Markt, der den Verkauf zu Marktpreisen fast immer ermöglicht. Allein von z.B. Märklin sind laufend über 100.000 Angebote vorhanden!
Der Verkauf über eBay (einzeln, nicht en bloc) ist natürlich eine Menge Arbeit, für die man auch eine Menge Zeit investieren haben muss:
Professionelle Fotos, professionelle Beschreibungen, Einstellen der Artikel, Nachhalten der Verkaufszeit, Bezahlung, Versand, etc.
Hier kann man auch mal beobachten, welche Verkaufspreise für einzelne Modelle erzielbar sind.
- Sinnvoll halten wir bei größeren Sammlungen mit auch wertvollen Stücken auch den Verkauf über ein **Auktionshaus**. Hier erhalten Sie den Marktpreis, müssen aber Abschläge in Kauf nehmen.
Hier bietet sich z.B. an:
Auktionshaus Selzer, Rüdesheim, www.selzer-toy-auction.com oder
Auktionshaus Lösch, Worms, www.auktionshaus-loesch.de
- Oft hilft auch das **Modelleisenbahn-Geschäft weiter**, bei dem immer gekauft wurde. Entweder der Händler verkauft selbst oder hilft Ihnen bei der Interessenten-Suche.

Wir wünschen viel Erfolg beim Verkauf – oder auch die (Wiederentdeckung) eines schönen und interessanten Hobbies...

Klaus-Peter Kleinhans